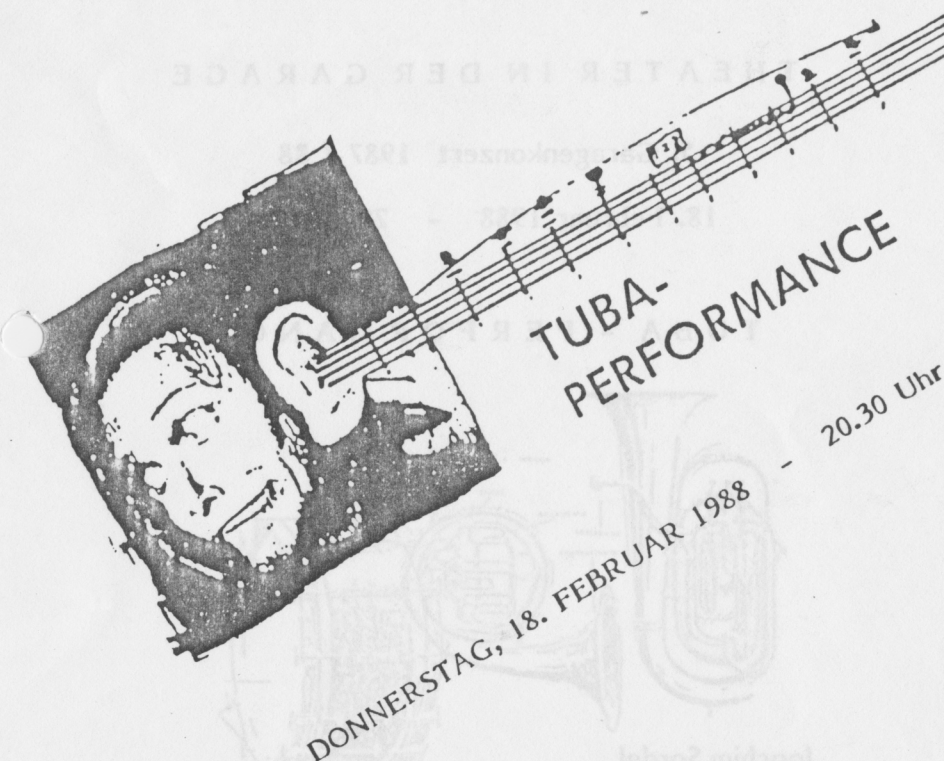


Rainer Rubbert, 1957 in Erlangen geborener Berliner, beschrieb die Beziehungen zwischen Horn und Schlagzeug als "Versuch, Fremdes zu verbinden, Vertrautes zu verfremden". Der Untertitel lautet: "Der Tragikomödie 1. Teil".

Maurizio Kagel lehrt an der Kölner Musikhochschule. Der 1931 in Buenos Aires geborene Komponist und Kapellmeister experimentierte mit Musiktheater, inszenierte Instrumentalmusiken und verwendete Collagen, Parodien und multimediale Elemente.

Witold Szalonek komponierte 1977 für den polnischen Tubisten Zdzislaw Piernik ein Werk, das die Klangeigenschaften und die technischen Möglichkeiten der Tuba erweitert: "Diese Wandlungen des Instruments spielen sich in einem adäquaten Schall-Zeitraum ab, und die Handlungen, die dazu führen sind in die Musikaktion integriert", beschreibt Szalonek sein "Lebkuchenrezept (poln. Piernik = Lebkuchen)".

Wir danken der Firma Klier, Nürnberg, für das technische Equipment unserer Tuba.



Konzert am Donnerstag

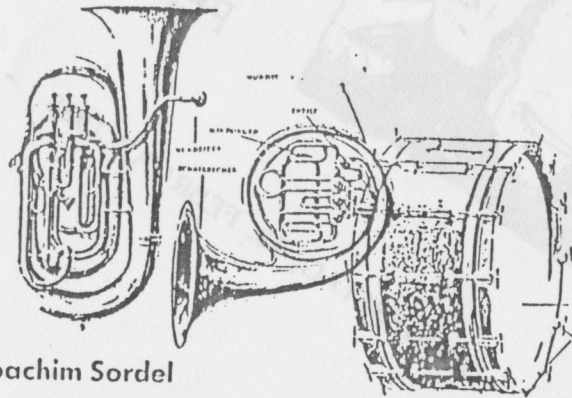
theater in der garage; erlangen, theaterstr. 3

THEATER IN DER GARAGE

5. Garagenkonzert 1987 / 88

18. Februar 1988 - 20.30 Uhr

TUBA - PERFORMANCE



Joachim Sordel

Wilfried Krüger

Roland Schmidt

VORANKÜNDIGUNG

6. Garagenkonzert am 24 März 1988

Geist und Geschlecht spazieren bei Sonnenuntergang im Wiener Prater: Zeit-Zitate des Wiener Sexismus mit Arnold Schönbergs Streichsextett "Verklärte Nacht", Texten von Siegmund F., Josefine M. und unbekannten Einspielungen von Helmut Qualtinger. Für ein musikalisches Intermezzo sorgt Franz Schreker - aus dem Streichsextett "Romantische Suite".

PROGRAMM

RAINER RUBBERT

Relationes für Horn und Schlagzeug

Feroce - Calmo - Inquieto

PAUSE

MAURIZIO KAGEL

Mirum Tuba für Tuba und Sprecher

WITOLD SZALONEK

Piernikiana für Tuba solo